

Pressemitteilung

Verkehrswende Brandenburg bekommt Verstärkung

Der NABU Brandenburg und die NaturFreunde Brandenburg stärken dem Bündnis Verkehrswende bei den schwierigen Verhandlungen zum Mobilitätsgesetz den Rücken – die Sicherung einer zukunftsfähigen Mobilität betrifft alle Menschen in Brandenburg

Potsdam, den 26. Oktober 2023: Aus dem Kompromiss-Entwurf zum Mobilitätsgesetz, das die Vertreterinnen des Bündnis Verkehrswende erfolgreich mit dem Verkehrsministerium verhandelt hatten, wurden im politischen Gesetzgebungsverfahren wichtige Regelungen wieder gestrichen. Seit Anfang September kämpft das Bündnis nun dafür, dass die Regierungsfractionen Streichungen, wie die angebotsorientierte Planung, den integralen Taktfahrplan oder die Förderung des schulischen Mobilitätsmanagements wieder zurücknehmen. „Gerade in dieser schwierigen Zeit, wo der zweite Dialogprozess mit einer erfolgreichen Volksinitiative innerhalb einer Legislaturperiode zu scheitern droht, freuen wir uns über die Verstärkung in unserem Bündnis“, kommentiert **Fritz Viertel**, Landesvorsitzender des ökologischen Verkehrsclubs Deutschland (VCD) und Mitbegründer des Bündnis Verkehrswende Brandenburg

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind nicht verhandelbar

„Mit dem ausgehandelten Kompromiss zum Mobilitätsgesetz hat das Bündnis den Weg aufgezeigt, wie eine klimaverträgliche Verkehrswende in Brandenburg gelingen kann. Wenn wesentliche Regelungen jetzt herausgestrichen werden, wird das Klimaschutzengagement der Landesregierung unglaublich unwürdig“, erläutert Björn Ellner, Landesvorsitzender des NABU Brandenburg. Der NABU Brandenburg war federführend in die Verhandlungen zum Insektendialog eingebunden, der im Dezember 2022 am Widerstand des Landesbauernverband und der Fraktionen von SPD und CDU gescheitert ist. „Wir stärken dem Bündnis Verkehrswende mit unseren 22.500 Mitgliedern den Rücken, damit die Verkehrswende in Brandenburg nicht scheitert. Die Forderungen der Zivilgesellschaft müssen ernst genommen werden.“

Nachhaltige Mobilität für Mensch und Natur

In Brandenburg werden täglich mehr als sieben Hektar für Siedlungs- und Verkehrsflächen neu versiegelt. Auf Kosten von Natur und Landschaft. Mit dem Rad, dem öffentlichen Verkehr oder zu Fuß unterwegs zu sein, verbraucht wesentlich weniger Fläche, als der Autoverkehr. „Wir, die NaturFreunde Brandenburg stellen uns mit unseren über 500 Mitgliedern hinter die Forderungen des Bündnis Verkehrswende Brandenburg. Denn nur mit guten Alternativen können Menschen auf das Auto verzichten. Zu all unserer Aktivitäten (Wandern, Kanu, Klettern usw.) versuchen wir grundsätzlich mit dem ÖPNV anzureisen und auch wider von den Endorten zurückzukehren. Naturfreundliche Freizeitaktivitäten sind mit einer An- und Abfahrt mit Autos nicht vereinbar. Die Stärkung des Umweltverbundes ist nicht nur für den Klimaschutz wichtig, sondern hilft auch die Landschaft zu bewahren und Verkehre in Naturgebieten zu reduzieren“, erläutert Grit Gehrau, Landesvorsitzende der NaturFreunde Brandenburg. „Deshalb darf der Entwurf für das Brandenburgische Mobilitätsgesetz nicht beschnitten und entkernt werden.“

Die **Stellungnahme des Bündnis Verkehrswende zum Mobilitätsgesetz und zum ÖPNV-Gesetz** finden Sie hier: <https://verkehrswende-brandenburg.vcd.org/news/das-mobilitaetsgesetz-im-aii>

Mehr zum NABU Brandenburg und zu den NaturFreunden Brandenburg finden Sie hier:

<https://brandenburg.nabu.de>

<https://www.naturfreunde-brandenburg.de/>



Über das Bündnis Verkehrswende Brandenburg

Unser Bündnis ist Träger der erfolgreichen Volksinitiative **Verkehrswende Brandenburg jetzt!**. Unser Bündnis ist ein Zusammenschluss von Brandenburger Verkehrs- und Umweltverbände, von Gewerkschaften und Jugendorganisationen. Es vertritt damit ein breites gesellschaftliches Spektrum. Das Bündnis wurde ins Leben gerufen von **VCD Brandenburg**, **ADFC Brandenburg** und **BUND Brandenburg**. Im Bündnis engagieren sind außer den genannten Verbänden auch **Argus Potsdam**, die **Brandenburgische Studierendenvertretung**, die **BUND Jugend**, **Changing Cities**, der **Deutsche Bahnkundenverband**, die Eisenbahnverkehrsgewerkschaft (**EVG**), **Fridays For Future Brandenburg**, die Gewerkschaft der Lokomotivführer (**GDL**), **Greenpeace**, **Grüne Liga Brandenburg**, der **NABU Brandenburg**, die **NaturFreunde Brandenburg**, **Potsdam autofrei**, das **Umweltbüro der Evangelischen Kirche** und der Verband der deutschen Verkehrsunternehmen Ost (**VDV Ost**) für eine klimaverträgliche Mobilität in Brandenburg engagieren, fordert den Landtag deshalb noch einmal auf, die Pläne zu überdenken und zu korrigieren.

Pressekontakte:

für allg. Anfragen: Anja Hänel (Geschäftsführerin VCD Brandenburg) • Tel. 0331/201 55 60 mobil 0176 320 55 610 • presse@vcd-brandenburg.de

Bündnisvertreter:innen

NABU Brandenburg • Björn Ellner (Landesvorsitzender) • Tel. 0179 5436871
NaturFreunde Brandenburg • Grit Gehrau (Landesvorsitzende) • Tel. 0331/ 201-5541
VCD Brandenburg • Fritz Viertel (Landesvorsitzender) • Tel. 01522 6122467

Sie möchten keine Pressemitteilungen des VCD Brandenburg mehr erhalten, dann können Sie sich hier abmelden: